

Federführung:

60 - Planung, Bauordnung, Verkehr

Produkt:

11.03 Grundstücksmanagement

60.01 Stadtplanung

70.01 Verkehrsanlagen

70.03 Park- und Grünanlagen

Datum:

03.06.2015

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

16.06.2015

25.06.2015

Vorberatung

Entscheidung

UrbaneBerkel - Beschluss Entwurfsfassung Teilbereiche Schlosspark/B-v-Galen-Str/Davidstraße/Wiemannweg

Beschlussvorschlag 1:

Die abschließende Bearbeitung der Leistungsphase 3 Entwurf (Pläne, Erläuterungsbericht) für die vier Teilbereiche Schlosspark, Bernhard-v-Galen-Straße, Berkelpromenade Davidstraße und Berkelpromenade Wiemannweg wird auf der Basis der anliegenden Entwurfsplanungen freigegeben.

Zum Teilbereich Schlosspark wird dabei nach Beratung des Gestaltungsbeirates am 01.06.2015 (entgegen des vorgestellten Zwischenberichts im UPB am 20.05.2015) zunächst noch flächiger am vorhandenen Baumbestand im Auftaktbereich am Pavillon und zum Stadtschloss hin festgehalten. Vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung der Vitalität auf Grundlage des Baumgutachtens Stöteler vom Oktober 2014 werden Baumstandorte in der zukünftigen Berkelböschung (Eibengruppe und Tromptenbaum), die Hainbuche vor dem Stadtschloss sowie die beiden Lärchen in Richtung Katharinen-Stift/Liebfrauenschule aufgegeben.

Mittelfristig ist ein Pflegekonzept zu erarbeiten und festzulegen, welche nicht mehr zukunftsfähigen Bäume sukzessive entnommen werden und wo Ersatzpflanzungen durchgeführt werden.

Die Entwürfe werden zu jedermanns Einsicht auf die Webseite der Stadt Coesfeld eingestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Der Abschnitt „Berkelpromenade Wiemannweg“ ist gleichrangig mit dem Abschnitt „Berkelpromenade Davidstraße“ zu behandeln. Die Verwaltung wird beauftragt, die die bauliche Umsetzung und die zeitliche Einplanung des Abschnitts Wiemannweg entsprechend im Städtebau-Förderantrag zu aktualisieren und abzustimmen (Nachmeldung im Antrag Programmjahr 2015 oder Neuanmeldung im Antrag Programmjahr 2016, der zum 31.12.2015 zu stellen ist).

Beschlussvorschlag 3:

Die Entwürfe der vier o.g. Teilbereiche der UrbanenBerkel werden am 30.08.2015 (nächster Berkelaktionstag) der Öffentlichkeit zur erneuten Beteiligung präsentiert.

Beschlussvorschlag 4:

Für die drei Teilbereiche Schlosspark, Berkelpromade Davidstraße und Berkelpromenade Wiemannweg in der beschlossenen Entwurfsfassung ist die notwendige wasserrechtliche Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde Kreis Coesfeld einzuholen (Leistungsphase 4).

Beschlussvorschlag 5:

Für den Teilbereich Schlosspark wird das Büro Seebauer, Wefers und Partner mit den Leistungsphasen Ausführungsplanung, Vergabe sowie Bauleitung (Leistungsphase 5-8) zur baulichen Umsetzung im Jahr 2016 beauftragt. Grundlage ist der durch den Kreis Coesfeld wasserrechtlich genehmigten Entwurf.

Sachverhalt zu 1 und 3:

Im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen erfolgte in der Sitzung am 20.05.2015 zum Projekt UrbaneBerkel der 2. Zwischenbericht zur Entwurfsfassung der Teilbereiche Schlosspark, Bernhard-von-Galen-Straße sowie der beiden Berkelpromaden Davidstraße und Wiemannweg (siehe Vorlage 080/2015). Wie abgestimmt ist der Entwurf zum Bauabschnitt Berkelgasse zwischen Liebfrauenschule und Kupferpassage zunächst nachrangig wegen der konstruktiven Belange bearbeitet worden, es wird noch kein Entwurf nach Leistungsphase 3 vorgelegt.

In der anschließenden Diskussion des UPB wurden der bisherige Projektverlauf und die Entwurfsgrundsätze bis hin zu den schon aufgezeigten Detaillösungen auf breiter Basis positiv bewertet. Der Vertreter der FDP gab zu bedenken, dass der Ausbau der Berkelpromenade zwischen Gerichtsring und Davidstraße keinen Sinn macht, wenn das geplante mehrgeschossige Parkhaus ggf. den Platz bis zur Uferkante benötigt bzw. nur ein Restraum für den Fußgänger/Radfahrer verbleibt.

Nach der UPB-Sitzung am 20.05. fand am 21.05. ein Abstimmungsgespräch mit den Gastronomen mit Außensitzplätzen an der Bernhard-von-Galen-Straße statt. Diese wünschen zukünftig eine Veränderung der Lage der Außenbestuhlung hin zur Hausfassade, der Bürgersteig liegt dann klassisch an der Fahrbahn. Diese Anregung ist im Entwurf nun als auch sinnvollere Alternative dargestellt. Rahmenbedingungen zur saisonalen Gastronomie im Park werden der Stadt noch zugearbeitet.

Weiter fand am 26.05. eine Beteiligungsaktion mit knapp 40 Kindern im Grundschulalter statt. Die Kinder haben nach einer Einführung in das Thema „Kinderspiele im Freien“ und einem Impuls „Zompen strandet im Schlosspark“ vielfältige Ideen und Anregungen gegeben, die jetzt durch das Planungsbüro weiterentwickelt werden.

Im Anschluss fand ein Werkstattgespräch zum Entwurf des Schlossparks sowie der anderen drei Berkelabschnitten mit dem Seniorennetzwerk statt. Die zunächst vom Seniorennetzwerk ins Gespräch gebrachte separate Aufstellung von Seniorenfitnessgeräten wurde im Gesprächsverlauf verworfen. Ziel ist nun, im Bereich von den begehbaren Böschungsbereichen, dem Rundweg oder Aktionsmöglichkeiten für Kinder auch die ältere Bevölkerung oder die Großeltern zusammen mit den Kindern in Bewegungsangebote einzubeziehen. Eine mögliche saisonale Gastronomie oder Empfangsmöglichkeit für Hochzeitsgesellschaften sollte im Bereich Kellergeschoss des Stadtschlusses und Eingang zum Park gedacht werden. Die barrierefreie Ausbildung der Berkelpromenaden wird sehr positiv bewertet.

Am 01.06. wurde der aktuelle Entwurfsstand im Gestaltungsbeirat mit folgenden Ergebnissen erörtert:

1. Im Abschnitt Berkelpromenade Davidstraße (dies gilt ebenso für den Wiemannweg) sollte für die separaten Bereiche Radweg, Fußweg, Zwischenraum, Brüstungselemente, Böschungsmauern wegen des vergleichsweise engen Raums und der heterogenen Umgebung angestrebt werden, eine homogene Materialität in der Oberflächengestaltung zu erzielen. Dadurch soll Ruhe in die vielfältigen Nutzungsebenen und -abschnitte kommen.
2. Der ehemaligen Mühlenstandort an der Brücke Poststraße herauszuarbeiten wird sehr unterstützt. Die sich westlich anschließende Fläche herunter zur Berkel sollte aber komplett als Treppenanlage mit Sitzmöglichkeiten umgeplant werden.
3. Das Heranrücken der Außengastromie an die Fassaden wird mitgetragen, die Markisenlösung aber wegen der wahrscheinlich nicht erzielbaren Einheitlichkeit in Höhe und Gestaltung kritisch gesehen, Schirme garantieren hier eher einen Zusammenhalt dieser Gastronomie-Zone.
4. Die Oberflächengestaltung des Straßenraums B-v-Galen-Straße / Münsterstraße / Wiemannweg ist erst abschließend beurteilbar, wenn die Verkehrsuntersuchungsergebnisse vorliegen. Hier soll auf die Signalregelung verzichtet werden zugunsten eines „verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches Tempo 20“.
5. Neben der analogen Anregung zur Oberflächengestaltung wie an der Berkelpromenade Davidstraße muss der geplante Parkplatz auf dem jetzigen Areal des türkisch-islamischen Kulturvereins mit Rasenfugenpflaster hochwertig angelegt sein, da er vom Wiemannweg aus voll einsehbar ist.
6. Der GBR sieht eine zu starke Herausnahme von Bestandsbäumen im Schlosspark als kritisch, auch wenn der Wunsch nach mehr Licht und Sonne im Park verständlich und richtig ist. Insbesondere die Bäume im Parkauftakt am Pavillon (vor allem nach Wegfall von Bäumen in der Bernhard-von-Galen-Straße) sowie entlang des Weges Richtung Liebfrauenschule sollten zunächst noch länger gepflegt und erhalten werden. Über ein Pflegekonzept soll eine sukzessive Entnahme nicht mehr vitaler Bäume und Ersatzpflanzung an ausgesuchten Standorten angestrebt werden. Der ovale Weg längs des Stadtschlusses ist an den Bestandsbäumen auszurichten. Die Auslichtung des Bestandes beidseitig des Berkelverlaufs ist unstrittig, damit das Flussbett mehr besonnte Bereiche und Stunden erhält.
7. Der Pavillon im Auftaktbereich des Schlossoparks ist möglichst filigran auszubilden.

Die Planung wurde gegenüber dem Stand aus der Sitzung des UPB am 20.05.2015 (Vorlage 080/2015) überarbeitet. Hierbei wurden die Empfehlungen des GBR und der Anregungen aus Kinderwerkstatt und Gespräch Seniorenbeirat berücksichtigt. Der mit den anderen vier Berkelanrainern geplante Berkelaktionstag 30.08.2015 soll nun genutzt werden, den durch den Rat am 25.06. zu beschließenden Entwurfsstand der Öffentlichkeit zu präsentieren (Stand Ecke Schuppenstraße/Berkelgasse), begleitet von einem Programm entlang der Berkel zwischen Walkenbrückentor und Poststraße. Im Schlosspark wird ein 1:1-Muster des Entwurfs zur Gedenkstele der nach Riga Deportierten aufgebaut.

Sachverhalt zu 2:

Der Ratsbeschluss zum Dossier BerkelSTADT Coesfeld und zur Einreichung des Städtebauförderantrages vom Dezember 2014 hat den Wiemannweg noch als nachrangig umzusetzenden Bauabschnitt betrachtet, auch wenn er in der Gesamtkostenbetrachtung zum Förderantrag bereits einbezogen war. Die Bezirksregierung Münster (Städtebauförderung) und Regionale2016-Agentur haben im Januar 2015 die Radwegachse von Südwesten nach Nordosten der Innenstadt als strukturell so wichtig eingestuft, dass der Stadt nahegelegt wurde, hier eine Umsetzung im Rahmen der Regionale2016-Förderung auch für den Wiemannweg anzustreben.

Eine Förderung nach 2018 sei sehr unwahrscheinlich. Wenn der Schlosspark 2016, die Bernhard-von Galen Straße 2017 und die Berkelpromade zwischen Gerichtsring und

Poststraße einschl. Umbau der Davidstraße nach Errichtung des Berkelhauses und des Parkhauses 2017/18 umgesetzt werden sollten, könne in Aussicht gestellt werden, 2017 auch den Wiemannweg zu fördern. Die Verwaltung hat dem Fördergeber mitgeteilt, dass bisher zu dieser Einplanung seitens des Rates der Stadt Coesfeld noch kein Beschluss vorliege.

Die Entwurfsbearbeitung hat gezeigt, dass Wiemannweg und Bernhard-von-Galen-Straße in einem engen funktionalen und gestalterischen Zusammenhang stehen. Die Umgestaltung des Einmündungsbereichs Münsterstr. / Bernhard-von-Galen-Straße macht städtebaulich erst im Zusammenhang mit der Berkelpromenade Wiemannweg Sinn. Mit der Berkelpromenade Wiemannweg wird eine attraktive Verbindung zwischen dem Planungsraum „UrbaneBerkel“ und dem Raum „NaturBerkel“ im Bereich der Promenade geschaffen. Das Gesamtprojekt kann so wirkungsvoll zur Geltung gebracht werden, ohne dass die in der Realisierung schwierigeren Abschnitte Davidstrasse (wegen der zeitlichen Abhängigkeit Bau Berkelhaus und Parkhaus) und Berkalgasse (wegen der schwierigen Rechtsverhältnisse und vielfältigen Abhängigkeiten) schon erfolgt ist. Außerdem zeigt sich, dass die Realisierungschancen aufgrund der übersichtlichen Grundbesitzverhältnisse (Stadt ist in weiten Bereichen Eigentümer einer Uferseite) sehr gut sind.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, den Wiemannweg in der Priorität gleichrangig mit der Berkelpromenade Davidstraße einzustufen und eine Realisierung im Jahr 2017 oder 2018 in Verbindung mit der Bernhard-von-Galen-Straße anzustreben.

Sachverhalt zu 4:

Auf Grundlage der Planungsgespräche mit der Bezirksregierung Münster Dez. Wasserwirtschaft und nach Klärung der Abhängigkeiten der Wassersysteme NaturBerkel und UrbaneBerkel wurde festgelegt, dass eine hydrologische Gesamtbetrachtung und -berechnung erforderlich ist, auf die Genehmigungen für die einzelne Bauabschnitte der UrbanenBerkel aufbauen sollen.

Auch die eingeholte Beratung zu Rechtsfragen am Umbau der Innenstadtberkel arbeitete deutlich heraus, dass die geplanten Eingriffe eines wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens bedürfen, es handelt sich in weiten Teilen um Ausbau- und nicht nur Gewässerunterhaltungsmaßnahmen. Daher ist auch bei den anliegenden Eigentümer am Berkelverlauf, denen als „Die Anlieger“ laut Grundbuch die Berkel gehört, eine Zustimmung zu den Maßnahmen einzuholen.

Die Genehmigungsbehörde hat aber zugestimmt, dass auch Einzelabschnitte genehmigt werden können, wenn die Gesamthydrologie nachgewiesen ist.

Sachverhalt zu 5:

Wenn im Jahr 2016 mit dem Umbau des Schlossparks der erste Baustein der Gesamtmaßnahmen UrbaneBerkel in die Realisierung gehen soll, muss in der 2. Jahreshälfte 2015 parallel mit dem wasserrechtlichen Genehmigungserfahren auch mit der Ausführungsplanung Leistungsphase 5 begonnen werden. Damit soll das Büro Seebauer, Wefers und Partner aufgrund der guten Zusammenarbeit weiter beauftragt werden.

Anlagen:

Vier Entwurfspläne (Plakate) zu den Teilbereichen Schlosspark, Bernhard-v-Galen-Straße, Berkelpromande Davidstraße und Berkelpromenade Wiemannweg (Pläne werden in Originalgröße den Sprechern der Fraktionen im Ausschuss Anfang der 24. KW gesondert zugesandt.)

Erläuterungsbericht Entwurf 2.6.2015